



6. Forum für Literaturwissenschaftliche Japanforschung

Freitag, 8.6.2018

13:30 13:45	Ina Hein Universität Wien	Begrüßung
13:45 14:30	Ronald Saladin Universität Trier	Räume des Wandels in Werken von Yoshimoto Banana und Murata Sayaka
14:30 15:15	Yuqi Chen LMU München	Loss, Memories, Subjectivity and Kigō: The Travel Writings of Murakami Haruki
15:15	Kaffeepause	
15:30 16:15	Akiko Yamada Univ. f. Musik u. darst. Kunst Wien	<i>Dansō-no-reijin</i> – Das changierende Konzept in der Manga-Welt
16:15 17:00	Sepp Linhart Universität Wien	Ein Multimediuum: Ken-Spielanleitungen als Quellen für Kultur-, Literatur-, Sozial- und Kunstgeschichte
17:00	Kaffeepause	
17:15 18:00	Lisette Gebhardt Universität Frankfurt	Überlegungen zur aktuellen Lage von Literaturstudien. Länderspezifische Ansätze, Kondensat kommunikativer Praktiken und die Frage nach einer kritischen Japanforschung

Samstag, 9.6.2018

10:30 11:15	Michiko Mae HHU Düsseldorf	Die Bedeutung der <i>shinsaibungaku</i> : Tawada Yōkos <i>Kentōshi</i> als ein dystopischer Roman
11:15 12:00	Hilaria Gössmann Universität Trier	Literatur und Populärkultur als <i>iyashi</i> . Die Atomkatastrophe im Kinderbuch und Fernsehrama <i>Hula gāru to inu no Choko</i>
12:00	Mittagspause	
14:00 15:00	Evelyn Schulz und Carolyn Fleischer LMU München	„Moderne“? „Globalisierung“? „Post-Bubble Japan“? Überlegungen zur Produktivität von Epochenbegriffen und deren Konjunkturen für die literaturwissenschaftliche Japanforschung
15:00 15:45	Martin Thomas Universität zu Köln	Literarische Figuren als Gegenstand narratologischer Textanalysen: Methoden und Modelle am Beispiel früher Erzählungen Nagai Kafūs (1879-1959)
15:45	Kaffeepause	
16:15 17:15	Alexandra Ciorciaro und Vroni Ammann Universität Zürich	Projektvorstellung: „Time in medieval Japan“
17:15 18:00	Abschlussbesprechung	

6. Forum für literaturwissenschaftliche Japanforschung
8.6.–9.6.2018
Universität Wien
Institut für Ostasienwissenschaften
Japanologie

Alte Kapelle (AAKH Campus Hof 1)



universität
wien



